

LOFFT

DAS THEATER

FEBRUAR - MÄRZ - APRIL 2024



Liebes Publikum,

leider müssen wir das neue Jahr mit einer schlechten Nachricht beginnen. Nach 15 Jahren erfolgreicher Arbeit steht unser eng verbundener Werkstattmacher e.V. vor dem Aus. Die Projektförderung beim Kulturamt der Stadt Leipzig für 2024 über 25.000 Euro wurde nicht bewilligt. Das heißt auch, dass die Zukunft von 19 Jahren Nachwuchsförderung am LOFFT ungewiss ist. Die Nachricht kam für uns sehr überraschend: Kurzfristig brechen uns 10 Produktionen und 30 Vorstellungen im Spielplan weg. Und das, obwohl die Auslastung der Werkstatt in 2023 bei 95% lag. Wir sind der Meinung, dass sich ohne eine stark aufgestellte, kontinuierliche Nachwuchsförderung keine vielfältige und breit aufgestellte professionelle Kunstszene entfalten kann. Für die kommenden Monate bemüht sich die Werkstatt um andere Fördermöglichkeiten und berät sich individuell mit den für die nächsten Monate ausgewählten Produktionen, wie eine Umsetzung möglich ist. Die Werkstatt CASPAR FUCKING FRIEDLICH - DIE REVOLUTION HAT EINEN KATER, die im Themenschwerpunkt Revolution ausgewählt wurde, wird im März stattfinden. Für Februar und April sind künstlerische Interventionen, Protestaktionen und Diskussionsrunden geplant.

Trotz dieser Nachricht zum Jahresanfang lassen wir uns nicht die Motivation nehmen und wollen auch in diesem Jahr außergewöhnliche Erlebnisse mit euch auf unserer Bühne teilen.

„Die Stühle sind nicht sehr bequem. Ansonsten ist die Location sehr zu empfehlen.“ heißt es in einer Google-Bewertung über das LOFFT. Wir fühlen uns geschmeichelt, denn dies macht auf eine andere Art deutlich, dass auf unserer Bühne auch die unbequemen Themen unserer Gesellschaft behandelt werden. Doch wie bequem oder unbequem soll Kunst in diesen krisenbehafteten Zeiten sein? Manchmal würde man am liebsten die Augen verschließen vor dem Weltgeschehen, doch auf der anderen Seite ist das die Realität, in der wir alle leben - und die das Theater doch auch abbilden sollte? Wir möchten euch die notwendige Pufferzone bieten, vom Alltagsstress abzuschalten und in einem geschützten Umfeld zu lachen, zu weinen, Gedanken zu spinnen, fröhlich und wütend zu

sein. In der diesjährigen Coverreihe unseres Programmheftes widmen wir uns dem Plüsch. Er dämpft uns ab vor Unsicherheiten und wir können uns zurücklehnen und entspannt, aber konzentriert den Themen auf der Bühne folgen. Ob roter Samt im Theater in diesen Zeiten zu bequem und noch zeitgemäß ist, könnt ihr euch gern selbst beantworten.

Freut euch auf Wiederaufnahmen wie ELFENBEIN, ein Theaterstück über das Thema Koloniales Erbe und wie wir heute einen Umgang damit finden können, oder THE LONG RUN, in dem Sebastian Weber die eigene Rolle als weißer Mann in der schwarzen Kunstform des Tap Dance reflektiert. Außerdem gibt es die Premiere von LICHT.24 von der Werkbühne Leipzig, die Weiterentwicklung der KATAPULT-Produktion LICHT.23, die aufgrund von Krankheit nur als installatives Format im letzten KATAPULT-Festival gezeigt werden konnte.

Unsere Koproduktion BLUEPRINT von der Kölner Gruppe Overhead Project stellt im März die klassischen Vorstellungen des Pas de deux, einem tänzerischen Duett, wortwörtlich auf den Kopf.

Und ganz neu in diesem Jahr präsentieren wir euch die erste Ausgabe unserer neuen Gesprächsreihe ECHOLOT, bei der Expert*innen lebhaft aus interdisziplinärer Sicht über ein pulsierendes Thema diskutieren.

Weitere spannende Erlebnisse warten auf euch und neben dem Programmheft lohnt sich auch immer der Blick auf unsere Webseite www.lofft.de, auf der wir regelmäßig neue Veranstaltungen veröffentlichen.

**Nehmt Platz und kommt kuscheln,
Euer LOFFT-Team**



12+

TANZ | ZEITGENÖSSISCHER ZIRKUS

16/11 € | 13/9 € | SOLI-PREIS 20 €

OVERHEAD PROJECT (KÖLN/TÜBINGEN)

BLUEPRINT

EIN PAS DE DEUX ZWISCHEN ZIRKUS UND TANZ

FR. 08. MÄRZ
20:00 UHRSA. 09. MÄRZ
20:00 UHRSO. 10. MÄRZ
18:00 UHR

Das Pas de deux, ein tänzerisches Duett, markiert im Ballett meist den Höhepunkt eines Stückes. Die Kölner Company Overhead Project stellt in BLUEPRINT klassische Vorstellungen des Pas de deux wortwörtlich auf den Kopf.

In einem außergewöhnlichen Pas de deux bewegen sich die Tänzerin Mijin Kim und der Akrobat Leon Börgens durch menschliche Muster von Begegnung und Intimität. Humorvoll und mit einem ungewöhnlichen Bewegungsrepertoire durchqueren sie dabei ein Spielfeld des Vertrauens, um im Miteinander den richtigen Ton zu treffen. BLUEPRINT spielt mit Gesten der Einladung, Konfrontation und Provokation. Das Stück ist ein Pas de deux in dem Zeitgenössischer Zirkus und Tanz miteinander Schritt halten. Das Pas de deux markiert im klassischen Sinne meist den Höhepunkt und die Signatur eines Stückes. In BLUEPRINT werden die bestehenden Vorstellungen vom getanzten Duo auf den Kopf gestellt. Die beiden Virtuos*innen loten die Grenzen ihrer körperlichen Kräfte bis zur Erschöpfung aus und dirigieren unsere Blicke gekonnt durch den Bühnenraum. Diese gleiten so über jene Bewegungen und Körperpartien, die unbewusst unsere Lesarten von Menschen prägen. In einer Spannweite, die von Fürsorge über Lust bis hin zu Brutalität reicht, werden Grundstrukturen menschlicher Kommunikation neu gemischt und angeordnet. Dabei entstehen kleine und große Gesten, die als Bilder im Kopf bleiben, am kulturellen Gedächtnis rütteln und Mut machen in die Begegnung miteinander zu gehen. Wie eine Hand, die ins Haar greift. Wie das gegenseitige Anlegen einer glitzernden Rüstung. Wie die alltägliche Praxis den Blick zu heben, ihn schweifen zu lassen oder ihn zu verbergen. Die eigens für das Stück komponierte Musik kriecht nahezu plastische Räume. Der Komponist Simon Bauer errichtet Wände, baut Brücken und zieht Schluchten aus Klang zwischen Publikum und pulsierenden Körpern. Und so lädt auch die Musik das Publikum dazu ein, in das Universum dieses körperlichen Zwiegesprächs einzutauchen.

BLUEPRINT markiert den Abschluss der Trilogie OBJEKT, HYPEROBJEKT UND TRANSFORMATION von Overhead Project. Erneut entwickelt die Company ihr ungewöhnliches Bewegungsrepertoire an der Grenze von Zeitgenössischem Zirkus und Tanz unter der künstlerischen Leitung des Choreografen und Zirkuskünstlers Tim Behren weiter. Die Company wurde international zahlreich ausgezeichnet, zuletzt u.a. mit der Tabori Auszeichnung des Fonds Darstellende Künste 2022 und ist seit vielen Jahren ein bekanntes Gesicht im LOFFT-Programm.

Am Samstag, den 09. März findet um 18 Uhr erstmalig unsere neue Gesprächsreihe ECHOLOT statt. Thema: Körpersprache.

Ab 12 Jahren.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG-CHOREOGRAFIE Tim Behren **PERFORMANCE-KREATION** Mijin Kim, Leon Börgens **MUSIKKOMPOSITION** Simon Bauer **LICHTDESIGN** Moritz Bütow, Birk-André Hildebrandt **KOSTÜMDESIGN** Fa-Hsuan Chen **DRAMATURGIE** Anna Menzel **TECHNISCHE LEITUNG** Philipp Zander **PRODUKTIONSLEITUNG** Lisa Lehnen **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT-MANAGEMENT** Mechthild Tellmann **INTERNATIONALE NETZWERKE** Valentina Barone **FOTO** Tom Dachs

Eine Produktion von Overhead Project in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, studiobühneKöln und EinTanzhaus Mannheim. Unterstützt im Rahmen des Residenzprogramms von PACT Zollverein (Essen), mit Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturrat der Stadt Köln, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, Stadt Leipzig - Kulturrat sowie durch den LaFT BW e.V. aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Die der Projektkonzeption vorangegangene Recherche wurde ermöglicht durch eine Flausen / #TakeHeart-Residenz, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

WWW.OVERHEAD-PROJECT.DE

WWW.INSTAGRAM.COM/OVERHEAD_PROJECT

12+

PERFORMANCE | MUSIK

16/11 € | 13/9 € | SOLI-PREIS 20 €

WERKBÜHNE LEIPZIG

LICHT.24

INTERAKTIVE KONZERTPERFORMANCE FÜR SOPRAN, KLAVIER, ELEKTRONISCHE MUSIK, LICHT UND GETRACKTES PUBLIKUM

FR. 09. FEBRUAR
20:00 UHRSA. 10. FEBRUAR
20:00 UHRSO. 11. FEBRUAR
18:00 UHR

LICHT.24 ist die Weiterentwicklung einer Produktion des letzten KATAPULT-Festivals. Sie lädt euch zum Erleben musikalischer Intensität und spielerischer digitaler Grenzüberschreitung ein. Ihr werdet selbst zu Akteur*innen in einem immersiven Setting, in dem Licht und Sound die Regie übernehmen.

Das Publikum kann sich frei im Raum bewegen und seine Lichtfelder spielerisch erforschen. Die Besucher*innen werden einzeln getrackt, damit jeweils ein Lichtfeld den Bewegungen einer Person folgen kann. Der eigene Lichtraum begleitet euch während der gesamten Aufführung und wird digital aufgezeichnet. So gerät die Performance zunehmend in das Spannungsfeld zwischen der selbstbestimmten und spielerischen Entdeckung persönlicher Räume und dem wachsenden Gefühl des alltäglichen Ausgeliefertseins an die Digitalisierung: Überwachung, Nachverfolgung und Datensammlung. Musikalisch steht die intensive innere Erfahrung im Zentrum: Songs von Henry Purcell und George Crumb werden von einer Sängerin und einer Pianistin live performt. Im Kontrast dazu stehen die neuen elektronischen Kompositionen von Marion Wörle (UA).

LICHT.24 ist die Weiterentwicklung der Produktion LICHT.23, die im Rahmen des KATAPULT-Festivals im Sommer 2023 im LOFFT gezeigt werden



sollte. Sie bezieht die Ergebnisse des installativen Formats mit ein, welches aufgrund von Krankheit der Sängerin ersatzweise angeboten wurde. Die getrackten Besucher*innen folgten darin der spielerischen Einladung sehr viel lebhafter und aktiver als erwartet, bildeten untereinander kleinere Formationen und reizten die Möglichkeiten des Trackings deutlich mehr aus. Wir freuen uns nun die vollständige, weiterentwickelte Produktion präsentieren zu können.

Am Freitag, den 09. Februar ist in Kombination mit dem Besuch von LICHT.24 um 18 Uhr der Besuch im Robotik Lab der GaraGe möglich.

Ab 12 Jahren.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Ilka Seifert, Anja-Christin Winkler **KOMPOSITION-SOUNDDSIGN** Marion Wörle **VISUAL ARTS-TRACKING** Gen.Pi, Simón Jaramillo Vallejo, Albrecht Meixner **SOPRAN** Sarah Kollé **KLAVIER** Mediha Khan **FOTO** Nikolas Fabian Kammerer

Eine Produktion von Werkbühne Leipzig in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER. Das Projekt wurde in verschiedenen Phasen gefördert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, SAB sowie die NEUSTART KULTUR # TakeHeart - Prozessförderung. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. LICHT.23 wurde koproduziert von KATAPULT - Performance Plattform Leipzig, ein Projekt von LOFFT - DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels und Residenz Schauspiel Leipzig.

WWW.WERKBUEHNE-LEIPZIG.DE



14+

THEATER | PERFORMANCE

13/9€ | SOLI-PREIS 20 €

BOUIZEDKANE/JERAT/KONATÉ/REIMANN/WOLFF (LEIPZIG)

ELFENBEIN

ANNÄHERUNG AN FLEISCHLOSES ERBE

FR. 02. FEBRUAR
20:00 UHRSA. 03. FEBRUAR
20:00 UHR

Welche sichtbaren und unsichtbaren Vermächnisse tragen wir mit uns herum? Ein Elfenbeinzahn gibt seiner zukünftigen Erbin und vier Performance-Künstlerinnen Anlass für die Suche nach Verantwortung in einer Gesellschaft, deren koloniales Erbe bis heute in Museen, Kellern und Körpern haust.

Ein Elfenbein - wer war der Elefant?
Der Mörder - ein Opa mit „Großmannsphantasien“ auf Safari.
Elefanten weinen nicht, sie trauern.

Koloniales Erbe liegt nicht nur in den Archiven europäischer Museen, sondern lehnt manchmal auch neben dem Küchenschrank, in Form eines ein Meter großen Elfenbeinzahns: Der Großvater hat in den 1970er Jahren den Elefanten erschossen. Wohin gehört dieser Zahn? Was macht das koloniale Erbe mit den Erbenden?

Mit ELFENBEIN sucht die neu formierte Gruppe - mit Ahnen im globalen Süden und Norden - einen Umgang mit vererbter Kolonialität. Zwischen Trauer Ritualen, familiärer Spurensuche und spekulativer Science-Fiction wollen sie fleischloses Erbe greifbar machen und dort Geschichten hin-fabulieren, wo weiße, patriarchale Archive Leerstellen lassen. Das interdisziplinäre Künstler*innen-Team nimmt diese reale Begebenheit zum Anlass, sich der Dekolonisierung in einem erlebbaren Rahmen zu widmen und sich dem Thema ästhetisch, emotional und sinnlich erfahrbar anzunähern.



Ab 14 Jahren.

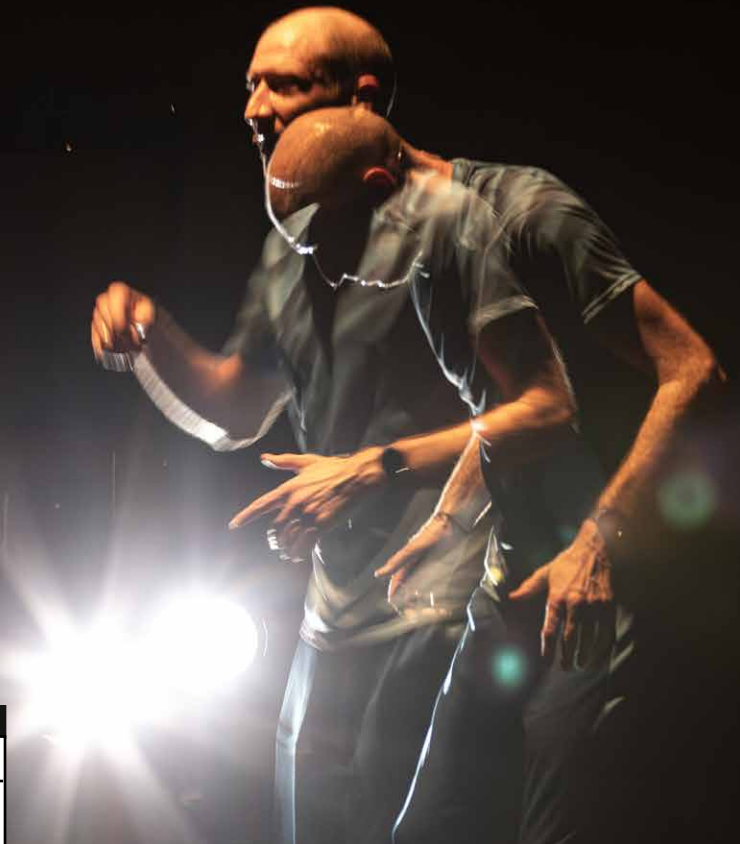
Inhaltswarnung: Im Stück werden koloniale und häusliche Gewalt sowie Gewalt an Tieren thematisiert.

Vor der Vorstellung am Samstag, den 03. Februar findet ab 16 Uhr ein POSTKOLONIALER RUNDGANG UND GESPRÄCH mit Leipzig Postkolonial, Mnyaka Sururu Mboro und Isabelle Reimann über das Spinnereigelände und im LOFFT statt. (Weitere Infos auf S. 24)

KONZEPTION • PERFORMANCE Aziza Bouizedkane, Aïsha Konaté, Isabelle Reimann, Svenja Wolff
DRAMATURGIE • OUTSIDE EVE Jasmin Jerat **VIDEO** Vanessa Opoku **BÜHNE** Eliza Goldox **KOSTÜM** Lina Mayer
LICHTDESIGN Iana Boitcova **SOUND** Johannes Bode **ASSISTENZ** Raha Emami Khansari, Vanessa Fuguera
DOKUMENTATION Gernot Wöltjen / **Doktales** **PRODUKTIONSLEITUNG** Svenja Wolff **FOTO** André Wirsig / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Eine Produktion von Bouizedkane/Jerat/Konaté/Reimann/Wolff in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER und Theaterwerkstatt Pilkentafel. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, der Stadt Leipzig - Kulturrat, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Erhard-Friedrich-Stiftung und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

[WWW.INSTAGRAM.COM/FLEISCHLOSES_ERBE](https://www.instagram.com/fleischloses_erbe)



12+

TANZ | THEATER

13/9€ | SOLI-PREIS 20 €

SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY (LEIPZIG)

THE LONG RUN

FR. 23. FEBRUAR
20:00 UHRSA. 24. FEBRUAR
20:00 UHR

Im Solo THE LONG RUN untersucht Sebastian Weber die eigene Rolle als weißer Mann in einer schwarzen Kunstform.

Anfang der 1990er-Jahre erlebte Sebastian Weber die New Yorker Stepptanz-Szene als einen Ort, der Rassismus hinter sich gelassen hatte. Die schwarzen Meister*innen des Jazz-Tap praktizierten Stepptanz als solidarische Gemeinschaft, in die sie junge Europäer*innen mit offenen Armen aufnahmen. „If you have a pair of tap shoes on, you are in!“ sagte Gregory Hines und sein Bruder Maurice sekundierte: „Dancers don’t see color“ und meinte das positiv.

30 Jahre später erschüttert ein erneuertes Verständnis von Rassismus und Privilegien die damalige Gewissheit. War die damalige Gemeinschaft ein Irrtum? Wie ließe sich dieser Irrtum korrigieren? Sind die Utopien von damals heute noch denkbar?

THE LONG RUN ist ein Stück über kulturelle Aneignung und Identität, über weiße Verantwortung und Rassismus. Ein Tanz über Vergänglichkeit und Erinnerung, eine Befragung des Körpers als Speicher von Begegnungen und Geschichten.

Ab 12 Jahren.

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Inhaltswarnung: Im Stück werden Rassismus und Diskriminierung thematisiert.

TANZ-CHOREOGRAFIE Sebastian Weber **CHOREOGRAFIE ASSISTENZ** Vilma Kananen **DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG** Lia Haraki **BÜHNENBILD** Michael Hensel **MOVEMENT-COACH** Eddie Bruno Droyan **PRODUKTIONSLEITUNG** Jenny Schmidt, Tim Rosentreter **FOTO** Jörg Singer

Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER, mit Unterstützung des Hessischen Staatsballetts im Rahmen der Tanzplattform Rhein Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturamt, Fonds Darstellende Künste im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WWW.SEBASTIANWEBER.DE

FEBRUAR

02 **FR** 20h
ELFENBEIN - ANNÄHERUNG AN FLEISCHLOSES ERBE
BOUIZEDKANE/JERAT/KONATÉ/REIMANN/WOLFF (LEIPZIG)

03 **SA** 16h
20h
POSTKOLONIALER RUNDGANG UND GESPRÄCH
LEIPZIG POSTKOLONIAL / MNYAKA SURURU MBORD / ISABELLE REIMANN

ELFENBEIN - ANNÄHERUNG AN FLEISCHLOSES ERBE
BOUIZEDKANE/JERAT/KONATÉ/REIMANN/WOLFF (LEIPZIG)

09 **FR** 18h
20h
ZU BESUCH: IM ROBOTIK LAB DER GARAGE

PREMIERE
LICHT.24
WERKBÜHNE LEIPZIG

11 **SO** 18h
HAHAHA - HUMORWORKSHOP
FELIX BAUMANN (BERLIN)

17 **SA** 18h
SHOWING: HA HA HA! (AT)
FELIX BAUMANN | VON B BIS Z (BERLIN)

19 **MO** 20h
20 **DI** 20h
21 **MI** 20h
WERKSTATT PLUS: HEIR~~~LOOM FÄLLT AUS

23 **FR** 20h
THE LONG RUN
SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY (LEIPZIG)

28 **MI** 10h
PROFITRAINING MIT OVERHEAD PROJECT (KÖLN/TÜBINGEN)

29 **DO** 10h
16:30h
ZU BESUCH: ZEICHENZIRKEL IM LOFFT

PREMIERE
08 **FR** 20h
BLUEPRINT
OVERHEAD PROJECT (KÖLN/ TÜBINGEN)

09 **SA** 18h
20h
ECHOLOT: KÖRPERSPRACHE - GEHEIMCODE ODER WELTWEIT VERSTÄNDLICH

10 **SO** 18h
BLUEPRINT
OVERHEAD PROJECT (KÖLN/ TÜBINGEN)

MÄRZ

11 **MO** 20h
12 **DI** 20h
13 **MI** 20h
PREMIERE
WERKSTATT: CASPAR FUCKING FRIEDLICH - DIE REVOLUTION HAT EINEN KATER
THE FRAKES (LEIPZIG)

20 **MI** 15h
FACHAUSTAUSCH: WEITERENTWICKLUNG INKLUSION IN LEIPZIGER KULTURBETRIEBEN

APRIL

05 **FR** 20h
06 **SA** 20h
WERKSTATT: RAGE FÄLLT AUS
MARLENE LIDY, ELISA PONCIA, CHRISTINA SIEGERT (LEIPZIG/HILDESHEIM)

07 **SO** 14h
20h
WORKSHOP: AUSSCHWÄRMEN
SVENJA WOLFF UND MARTEN FLEGEL (LEIPZIG)

WERKSTATT: RAGE FÄLLT AUS
MARLENE LIDY, ELISA PONCIA, CHRISTINA SIEGERT (LEIPZIG/HILDESHEIM)

22 **MO** 20h
23 **DI** 20h
24 **MI** 20h
OFF EUROPA: I PSYCHI TIS ANTIGONIS (H ΨΥΧΗ ΤΗΣ ANTIΓONΗΣ / DIE SEELE ANTIGONES / THE SOUL OF ANTIGONE)
PLAVO POZORIŠTE (BELGRAD/SERBIEN)

OFF EUROPA: MINING STORIES
SILKE HUYSMANS & HANNES DEREERE (BRÜSSEL/BELGIEN)

OFF EUROPA: OLD POND
ZSUZSA RÓZSAVÖLGYI + COMPANY (BUDAPEST/UNGARN)

27 **SA** 20h
OFF EUROPA: VZDUCH (LUFT)
TABULA RASA (PRAG/TSCHECHIEN)

OFF EUROPA FESTIVAL

Es folgen weitere Veranstaltungen.
Das aktuellste Programm findet ihr auf
www.lofft.de

FESTIVAL



FESTIVAL

OFF EUROPA: SCHÖNE NEUE WELT

22.- 28. APRIL, LEIPZIG + DRESDEN + CHEMNITZ

PROGRAMM IM LOFFT - DAS THEATER

Montag, 22. April, 20:00 Uhr

THEATER

PSYCHI TIS ANTIGONIS (THE SOUL OF ANTIGONE)

PLAVO POZORIŠTE

Dienstag, 23. April, 20:00 Uhr

RECHERCHE, LECTURE PERFORMANCE

MINING STORIES

SILKE HUYSMANS & HANNES DEREERE

Mittwoch, 24. April, 20:00 Uhr

TANZ

OLD POND

ZSUZSA RÓZSAVÖLGYI + COMPANY

Samstag, 27. April, 20:00 Uhr

PERFORMANCE, THEATER

VZDUCH (LUFT)

TABULA RASA

FOTO Old Pond, Zsuzsa Rózsavölgyi

FESTIVAL



Montag, 22. April, 20:00 Uhr

THEATER

**I PSYCHI TIS ANTIGONIS (Η ΨΥΧΗ ΤΗΣ ΑΝΤΙΓΟΝΗΣ /
DIE SEELE ANTIGONES / THE SOUL OF ANTIGONE)**

PLAVO POZORIŠTE (BELGRAD)

Im Zentrum des beeindruckend intensiven (konzentrierten, lauten, körperlichen) Theaterabends stehen Virginia Woolfs Gedanken zu Feminismus und Pazifismus, gekreuzt mit Sophokles' antikem Modellstück Antigone. Die Vorstellungen der Autorin kollidieren mit auch heute noch herrschenden Machtstrukturen und dem aktuellen Weltzustand. Und doch: Ein dauerhaft insistierender Kreon-Sohn und eine bis zum Stückerde omnipräsente Gebärdendolmetscherin lassen auf eine Zukunft des Menschseins hoffen.

In englischer Sprache sowie in kurzen Passagen in serbischer Sprache.

Dauer: ca. 90 Minuten



Dienstag, 23. April, 20:00 Uhr

RECHERCHE | LECTURE PERFORMANCE

MINING STORIES

SILKE HUYSMANS & HANNES DEREERE (BRÜSSEL)

2015 ereignete sich in der Nähe der brasilianischen Stadt Mariana eine schwere Umweltkatastrophe. Ein Dambruch am Staubecken einer Eisenerzmine setzte eine giftige Schlammlawine frei, die mehrere Dörfer unter sich begrub. Silke Huysmans und Hannes Dereere reisten nach Brasilien, um über die Katastrophe und ihre Folgen zu recherchieren. Ihre theatrale Aufarbeitung, eine Partitur aus O-Tönen von Zeugenberichten, wirtschaftlichen Betrachtungen und Überlegungen zur Einordnung von Erinnerungen zeichnet ein präzises Porträt des Unglücks.

In portugiesischer, englischer & niederländischer Sprache.

Mit deutschen Übertiteln.

Dauer: ca. 60 Minuten



Mittwoch, 24. April, 20:00 Uhr

TANZ

OLD POND

ZSUZSA RÓZSAVÖLGYI + COMPANY (BUDAPEST)

Von Lebensräumen, von (Ko-)Existenz und Überleben handelt die wunderbar fluid getanzte Aufführung OLD POND der ungarischen Choreografin Zsuzsa Rózsavölgyi. In einem Kreisel ewigen Lebens werden die Tänzer*innen zu Wesen verschiedenster Art. Sie schwimmen, rudern, springen; gelegentlich aufgereggt, aber immer wieder auch bewegend harmonisch in einem lichtüberfluteten, imaginären Gewässer. Eine Art utopischer Gesellschaftsentwurf, ganz sicher nicht ohne Grund ausgerechnet in Ungarn entstanden - im geschützten Raum einer Insel aus Kunst.

Keine Sprachbarriere.

Dauer: ca. 50 Minuten



Samstag, 27. April, 20:00 Uhr

PERFORMANCE | THEATER
VZDUCH (LUFT)

TABULA RASA (PRAG)

Die Performance VZDUCH (Luft) des Prager Künstlerkollektivs TABULA RASA nimmt das Publikum mit auf eine Reise in ein Land voller Drachen und anderer Geheimnisse, in einen hoch künstlichen theatralen Raum, ausgestattet mit seltsamen Objekten und Verkleidungen, fremd anmutenden Tönen und Ritualen, aber auch voller Gefährdungen. Ein verspielter, zauberhaft verfremdeter Theaterabend, der von irdischem Glück und Verblendung erzählt, der das Handeln oder Nichthandeln westlicher Menschen ebenso kritisiert wie eine generelle Gedankenlosigkeit im Umgang mit Ressourcen und natürlicher Umwelt.

In tschechischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

Dauer: ca. 50 Minuten

TICKETS

EINZELVORSTELLUNGEN

16 Euro, 11 Euro (ermäßigt), 8 Euro (Leipzig-Pass), im Vorverkauf (Eventim) zzgl. Gebühr

FESTIVALPASS

Der für Leipzig konzipierte Festivalpass gilt - einhergehend mit einer dazu nötigen Platzreservierung - auch für Veranstaltungen in Dresden und in Chemnitz.
 49 Euro, 37 Euro (Studierende, Auszubildende, ALG-II-Empfänger*innen, Schwerbehinderte, Rentner*innen), 25 Euro (Schüler*innen, Inhaber*innen des Leipzig-Pass)

IMPRESSUM

Off Europa ist eine Büro für Off-Theater-Produktion und wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Spielstätten LOFFT - DAS THEATER in Leipzig, dem Societaets theater in Dresden und Klub Solitaer e.V. bzw. der Off-Bühne Komplex in Chemnitz.
 Off Europa wird wesentlich finanziert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt.
 Off Europa: Schöne Neue Welt wird unterstützt von der Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Stadt Chemnitz.
 Off Europa: Schöne Neue Welt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
 Diese Maßnahme wird mit finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WWW.OFFEUROPA.DE
 WWW.FACEBOOK.COM/OFFEUROPA
 WWW.VIMEO.COM/OFFEUROPA



PERFORMANCE | TANZ | THEATER | ZIRKUS

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

FELIX BAUMANN | VON B BIS Z (BERLIN)

SHOWING: HA HA HA! (AT)

SA. 17. FEBRUAR
 18:00 UHR

In seiner neuesten Recherche widmet sich Felix Baumann einer interdisziplinären Erforschung von Humor als Medium kultureller Praxis, Kritik und Katharsis. Damit setzt er seine Arbeit zum Thema **KÖRPER, KOMIK, PROVOKATION UND PSYCHOANALYSE** fort und verfolgt das Ziel, die **Systemrelevanz von Humor als befreiende Kulturtechnik aufzuzeigen**.

Anhand der Untersuchung diverser humoristischer Werke, Humorist*innen, Stand-up Comedians und Komiker*innen des 20. & 21. Jahrhunderts werden die vielseitigen Facetten von Humor als kulturelles und gesellschaftliches Phänomen beleuchtet und die wesentlichen Prinzipien und Funktionen (u.a. Reflexion, Subversion, Befreiung, Kritik und Katharsis) herausgestellt, mit der Absicht sie im Kontext der zeitgenössischen darstellenden Künste zu verorten und als choreografisches Werkzeug bzw. dramaturgische Antriebskraft in der Praxis anzuwenden.

Basierend auf den Erkenntnissen der Recherche soll ein neuer methodischer Ansatz entwickelt werden, der ein kritisches Arbeitsinstrument für zukünftige Produktionen und Vermittlungsformate darstellt. Zugleich soll das Konzept für eine abendfüllende Solo-Performance HA HA HA (AT) entworfen und präsentiert werden, die auf den zentralen Elementen des Humors und der Dramaturgie des Witzes aufbaut und das traditionelle Stand-up-Setup durch den Einsatz von Tanz, Physical Theatre und Zirkus, anstelle des gesprochenen Solo-Vortrags, dekonstruiert und neu entwirft.

Für alle ab 3 bis 99 Jahren.

Inhaltswarnung: Kann Nacktheit enthalten.

KONZEPT-RECHERCHE-PERFORMANCE Felix Baumann **BÜHNENBILD** N.N. in Zusammenarbeit mit Felix Baumann **MUSIK** N.N. **PRODUZENT** Von B bis Z (Berlin) **FOTO** Jörg Dederig
 Ein Dank geht an folgende Produktionshäuser und Organisationen für die Bereitstellung von Proberäumen und Unterstützung: LOFFT - DAS THEATER Leipzig, Kulturraum GmbH Berlin, im Rahmen des Programms Kulturräume.
 Die Recherche wird vom Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

WWW.BAUMANNFELIX.COM/HAHAHA
 WWW.INSTAGRAM.COM/FELIXJULE_BAUMANN

RESIDENZ

TANZ Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

CHARLES A. WASHINGTON | PINKMETALPETAL PRODUCTIONS (DRESDEN)

TANZPAKT IN RESIDENCE

Charles A. Washington erforscht in seiner TANZPAKT-Residenz im April im LOFFT den energiearmen Tanz: Virtuosität, Nachhaltigkeit und Energiemanagement bei einem Tänzer mittleren Alters.

Der Verein Villa Wigman für Tanz initiiert in Kooperation mit dem Verein TanzNetzDresden und den Partnerorganisationen TanzART Kirschau, dem Mondstaubtheater Zwickau, TanzRaumGörlitz, Off-Bühne KOMPLEX in Chemnitz, LOFFT – DAS THEATER und 4ft Leipzig sowie der TENZA schmiede in Dresden von 2022 bis 2024 mit dem Programm »TANZPAKT in residence« ein umfangreiches Residenzprogramm, welches die Stärkung und Entwicklung der künstlerischen Qualität von Tanzschaffenden in Sachsen zum Ziel hat. In diesem Jahr begrüßen wir Charles A. Washington bei seiner TANZPAKT in residence im LOFFT.

Der 1982 in Perth geborene, schottische Tänzer und Choreograf schloss sein Studium mit Bravour ab, obwohl er seine Tanzausbildung später als viele seiner Altersgenoss*innen begann. Nach seinem Abschluss arbeitete er mit angesehenen internationalen Choreograf*innen zusammen. Im Jahr 2016 gründete er Pinkmetalpetal Productions, unter dessen Label er bemerkenswerte Werke geschaffen hat, die an angesehenen Theatern aufgeführt wurden.

Sein aktuelles Forschungsprojekt zielt darauf ab, das Konzept des energiearmen Tanzes und sein Potenzial für Virtuosität zu erforschen. Gleichzeitig werden somatische Methoden zur Aufrechterhaltung des Energieniveaus bei Tänzer*innen mittleren Alters untersucht. Inspiriert von den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der geistigen Gesundheit soll diese Studie die Überschneidung von Körperlichkeit, Kreativität und Wohlbefinden innerhalb der Tanzszene beleuchten. Durch die Untersuchung der Bedeutung von Low-Energy-Tanz soll diese Studie zur Entwicklung nachhaltiger Praktiken im Tanz beitragen und die ganzheitliche Gesundheit von Tänzer*innen mittleren Alters fördern.

Foto Mayur Revanna

TANZPAKT IN RESIDENCE wird gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie kofinanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WWW.PINKMETALPETALPRODUCTIONS.COM

WERKSTATT

WERKSTATT

THEATER 9/6€ | SOLI-PREIS 15€

THE FRAKES (LEIPZIG)

WERKSTATT: CASPAR FUCKING FRIEDLICH – DIE REVOLUTION HAT EINEN KATER

MO. 11. MÄRZ 20:00 UHR | **DI. 12. MÄRZ** 20:00 UHR | **MI. 13. MÄRZ** 20:00 UHR

Die Mauer ist gefallen, die Party vorbei. Wie viel Fake braucht die nächste Revolution?

Herzlich willkommen in der Sächsischen Schweiz! Einst träumte hier vom Nebel verborgen Caspar David Friedrich von einer deutschen Einheit, ein paar hundert Jahre später geht dieser Wunsch in Leipzig in Erfüllung... oder, Helmut?

Menschen verschiedener Generationen haben uns ihre Geschichte der Wendezeit erzählt. Das hat uns zu einer unfassbaren Theater-Show über Wahrheit, Fake und Lüge angestachelt: Was ist nach dem Mauerfall passiert, als das große Aufteilen begann? Wir erkunden romantische Sehnsuchtsorte, gehen gemeinsam mit dem Publikum über unser Denken hinaus und suchen nach Treibstoff für die nächste Revolution. Und das will gefeiert werden. Prost, Helmut!

Ab 12 Jahren.

TEAM Mara Austerschmidt, Babette Büchele, Julian Fuhrmann, Julius Hensel, Sophia Köhler, Han Ott **FOTO** Caspar David Friedrich / Julius Hensel

Eine Produktion von The Frakes in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT – DAS THEATER.

WWW.WERKSTATT-LOFFT.DE

WERKSTATTMACHER E.V. ERHÄLT NACH 15 JAHREN KEINE FÖRDERUNG – NACHWUCHSPRO- GRAMM AM LOFFT IST AKUT BEDROHT

Förder-Aus für Nachwuchsplattform: Das Werkstatt-Programm am LOFFT - DAS THEATER wird nach 15 Jahren kontinuierlicher Projektförderung durch das Kulturreferat der Stadt Leipzig nicht weiter gefördert. Eine auf ehrenamtlichem Engagement gewachsene Struktur steht 2024 vor dem Aus.

Noch im Herbst 2023 feierte der Werkstattmacher e.V. sein 15-jähriges Bestehen gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Künstler*innen und Werkstattmacher*innen im LOFFT. Ziel des Vereins und seiner Arbeit ist es, dem künstlerischen Nachwuchs einen geschützten Raum zu bieten, um sich mit professioneller Unterstützung bei den ersten Schritten in die freie Kulturszene auszuprobieren. Dank 15 Jahren kontinuierlicher Projektförderung des Kulturreferats der Stadt Leipzig konnte der Werkstattmacher e.V. jährlich zehn Theaterproduktionen realisieren. Der Großteil der Fördermittel floss direkt in die Umsetzung von Theater-, Tanz- und Performance-Produktionen von Leipziger Nachwuchs-Künstler*innen.

„Wir sind erschüttert über den Wegbruch der Förderung nach 15 Jahren Förderhistorie. Ein bundesweit einmaliges Modell- und Ausbildungsprojekt in den Freien Darstellenden Künsten für Kulturschaffende und Producer*innen gleichermaßen ist akut bedroht und wird wissentlich der Erosion überlassen. Aus der Projektförderung zu fallen, wirft auch die Frage auf, wie wichtig der Leipziger Kulturpolitik die Nachwuchsförderung in Zukunft sein wird.“

- Jasmin Lein, Vorstandsvorsitzende des Werkstattmacher e.V.

Für die geplanten Produktionen im Februar-Juni 2024, die wie üblich im Herbst 2023 aus über 30 Bewerbungen ausgewählt wurden, berät das Team der Werkstatt gerade individuell mit den Künstler*innengruppen und bemüht sich um alternative Fördermittel. Die Werkstatt CASPAR FUCKING FRIEDLICH - DIE REVOLUTION HAT EINEN KATER, die für den Themenschwerpunkt Revolution ausgewählt wurde, wird im März stattfinden. Im Februar und April sind künstlerische Interventionen, Protestaktionen und Diskussionsrunden geplant.

Aktuelle Informationen findet ihr unter www.werkstatt-lofft.de und auf Instagram [@werkstattmacher_innen](https://www.instagram.com/werkstattmacher_innen).

VERMITTLUNG AM LOFFT

ZWISCHENRÄUME

Das LOFFT versteht sich als ein Ort, an dem Publikum und Kunst miteinander in Austausch treten können. In ZWISCHENRÄUME betrachten und erfahren wir Tanz, Theater und Gesellschaft außerhalb des Bühnenraumes. Wir wollen verbinden, gemeinsam reflektieren, erleben und miteinander ins Gespräch kommen. In Workshops, Gesprächen, Festivitäten und Erkundungen erschließen wir mit euch unterschiedliche Zugänge zu Darstellender Kunst. Denn Theater ist erst durch das Publikum möglich. Unsere Angebote sind vielfältig: Es wird praktisch, es wird kritisch, es wird bewegt, es wird sinnlich, es wird kompliziert, es wird einfach.

Samstag, 03. Februar | 16:00 Uhr

POSTKOLONIALER RUNDGANG UND GESPRÄCH

Leipzig Postkolonial lädt zu einem Rundgang über Leipzigs Verflechtungen in die Kolonialwirtschaft des deutschen Kaiserreiches ein. Mit besonderem Fokus auf die Leipziger Baumwollspinnerei gehen sie der Frage nach, wie globale Ungleichheit und Ausbeutung mit der deutschen und europäischen Kolonialvergangenheit zusammenhängen. Im Anschluss erzählen Mnyaka Sururu Mboro (Gründungsmitglied von Berlin Postkolonial) und Isabella Reimann (unabhängige Provenienzforscherin) von den Erfahrungen um die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte und aktuellen Prozessen der Restitution und Repatriierung von Ahnen und Kulturgut aus Deutschland in die Kilimanjaro-Region, die zugleich in der Produktion ELFENBEIN verhandelt werden.

Freitag, 09. Februar | 18:00 Uhr

ZU BESUCH: IM ROBOTIK LAB DER GARAGE

Die Robotik-Werkstatt bietet Experimente an der Schnittstelle zur Elektrotechnik und Programmierung. Was macht einen Roboter zum Roboter, wie funktioniert er und wie schaffe ich es, dass er macht, was ich von ihm will? In diesem kleinen Workshop können verschiedene Roboter und Systeme kennengelernt und einige auch selbstständig ausprobiert werden.

Kombiticket Workshop und Vorstellungsbuchung LICHT.24 von der Werkbühne Leipzig für 22 Euro / 17 Euro ermäßigt.

Donnerstag, 15. Februar | 16:00 bis 19:00 Uhr

HAHAHA - HUMOR LABOR

Dieser Workshop erforscht Humor und Komik auf unkonventionelle Weise: Durch Bewegung und einen interdisziplinären Ansatz wird der Körper als spielerisches Werkzeug genutzt, die Absurditäten des Alltags auf humorvolle Art auszudrücken.

Mit Felix Baumann, Tanz- und Theatermacher

Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Februar | 10:00 bis 10:45 Uhr

OFFENES COMPANY-TRAINING

Die Kölner Company Overhead Project öffnet ihr morgendliches Tanz- und Bewegungstraining während ihrer Residenzzeit im LOFFT. Professionelle Tänzer*innen, Artist*innen und Performer*innen mit zeitgenössischer Tanz- und Bewegungspraxis sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 29. Februar | 16:30 bis 18:00 Uhr

ZU BESUCH: ZEICHENZIRKEL IM LOFFT

Zum Zeichenzirkel der Halle 14 sind alle eingeladen, die gerne gemeinsam zeichnen oder es lernen möchten. Angeleitet von der Künstlerin Henrike Pilz werden verschiedene Techniken ausprobiert. Die Zeitgenössische Zirkus-Company Overhead Project eröffnet Einblicke in den kreativen Arbeitsprozess und die Teilnehmer*innen können den Bewegungsstudien auf dem Tanzboden mit Stift auf Papier folgen.

Das Material wird gestellt. Teilnahmegebühr: 6 Euro / 3 Euro ermäßigt

Samstag, 09. März | 18:00 Uhr **DIE NEUE GESPRÄCHSREIHE IM LOFFT**

ECHOLOT: KÖRPERSPRACHE - GEHEIMCODE**ODER WELTWEIT VERSTÄNDLICH?**

Welche Ausdrucksformen in Mimik und Gestik können wir unmittelbar entschlüsseln und wo verbergen sich geheime Botschaften? Expert*innen beleuchten dieses pulsierende Thema aus einer interdisziplinären Sicht und tauschen darüber Gedanken aus.

u.a. mit Dirk Hentze, Reporter für den Podcast Elefant, Tiger & Co, Anke Gerber, deutsche Pantominin und Dr. Clara Luise Finke, Bereichsleitung Sprechwissenschaft der Universität Leipzig.

Sonntag, 07. April | 14:00 Uhr

AUSSCHWÄRMEN

Die Performer*innen Marten Flegel (Die Soziale Fiktion) und Svenja Wolff (Frl. Wunder AG) laden zu einem künstlerischen Spaziergang in die unmittelbare Umgebung des LOFFT ein. Auf einem dreistündigen Spaziergang erkunden wir die Nachbarschaft, lassen uns von Kleinigkeiten überraschen und suchen nach dem Gefühl für das soziale Gewebe am Stadtrand.

Samstag, 27. April | 12:00 bis 16:00 Uhr

OFFENES HAUS

Besucht uns beim Spinnereirundgang und gewinnt Einblicke hinter die Kulissen vom LOFFT oder genießt bei uns im Foyer zu Musik und Drinks einen imposanten Ausblick. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen.

KOOPERATIONEN**TANZPROJEKT „MEIN KÖRPER ALS INSTRUMENT“**

Unter der Leitung von Lilian Mosquera und Nikolai Kemeny findet in den Winterferien an der Joachim-Ringelnatz-Grundschule Grünau ein erlebnisreiches Tanzprojekt statt. Abschließend präsentieren die Kinder ihre Workshop-Ergebnisse in einer öffentlichen Vorstellung. Um das kreative Angebot zu erweitern und den Schüler*innen einen ersten Zugang zu den darstellenden Künsten zu ermöglichen, bieten wir ihnen Einblicke hinter die Kulissen unseres Theaterbetriebs.

Das Projekt wird von ChanceTanz im Rahmen des Programms "Kultur macht stark" gefördert und von der 4ft Tanzplattform Leipzig unterstützt.

Mittwoch, 20. März | 15:00 bis 17:00 Uhr

FACHAUSTAUSCH: WEITERENTWICKLUNG INKLUSION IN LEIPZIGER KULTURBETRIEBEN

Das LOFFT lädt gemeinsam mit dem Theater der Jungen Welt Mitarbeiter*innen der Leipziger Theaterhäuser und Kulturbetriebe, die sich mit Inklusion und Barrierefreiheit beschäftigen, zu einem Austauschtreffen ein. Wir wollen damit einen ersten Impuls zu einem unverbindlichen Kennenlernen über die Institutionen hinweg geben und uns über Verbesserungsmöglichkeiten, Arbeitsweisen und Best Practice der Barrierefreiheit von Kulturveranstaltungen und -orten austauschen.

LOFFT WILL'S WISSEN - FASTBESUCHER*INNENBEFRAGUNG

Wir widmen uns in Zusammenarbeit mit markt.forschung.kultur und dem Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig der Untersuchung von Fastbesucher*innen am Theater. Ziel ist es, mehr über ihre Bedürfnisse und Interessen zu erfahren und mögliche Barrieren für einen Theaterbesuch zu ermitteln.

Das Programm ZWISCHENRÄUME aktualisieren wir regelmäßig unter www.lofft.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen rund um das Thema Vermittlung? Schreibt gerne an: vermittlung@lofft.de

IMPRESSUM

Herausgeber: LOFFT - DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)
Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Anne-Cathrin Lessel
Redaktion: Philipp Hecht (V. i. S. d. P.), Anne Buntemann, Pauline Tigges
Gestaltung: KOCCMO.net
Satz: Haus E
Vertrieb: culturtraeger
Auflage: 8.000 Exemplare

FÖRDERNDE

BLUEPRINT Eine Produktion von Overhead Project in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, studiobühneKöln und EinTanzhaus Mannheim. Unterstützt im Rahmen des Residenzprogramms von PACT Zollverein (Essen), mit Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturamt der Stadt Köln, Fonds Darstellende Künste (Konzeptionsförderung) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und von der Stadt Leipzig - Kulturamt. Gefördert durch den LaFT BW e.V. aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Die der Projektkonzeption vorangegangene Recherche wurde ermöglicht durch eine Flausen / #TakeHeart-Residenz in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. **LICHT.24** Eine Produktion von Werkbühne Leipzig in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER. Das Projekt wurde in verschiedenen Phasen gefördert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, SAB sowie die NEUSTART KULTUR #TakeHeart - Prozessförderung. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **LICHT.23** wurde koproduziert von KATAPULT - Performance Plattform Leipzig, ein Projekt von LOFFT - DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels und Residenz Schauspiel Leipzig. **ELFENBEIN** Eine Produktion von Boiziedkane/Jerat/Konaté/Reimann/Wolff in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER und Theaterwerkstatt Pilkentafel. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, der Stadt Leipzig - Kulturamt, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Erhard-Friedrich-Stiftung und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **THE LONG RUN** Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER, mit Unterstützung des Hessischen Staatsballetts im Rahmen der Tanzplattform Rhein Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturamt, Fonds Darstellende Künste im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **OFF EUROPA** Off Europa ist eine Büro für Off-Theater Produktion und wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Spielstätten LOFFT - DAS THEATER in Leipzig, dem Societaetstheater in Dresden und Klub Solitär e.V. bzw. der Off -Bühne Komplex in Chemnitz. OFF EUROPA wird wesentlich finanziert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt. OFF EUROPA: SCHÖNE NEUE WELT wird unterstützt von der Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Stadt Chemnitz. OFF EUROPA: SCHÖNE NEUE WELT wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **HAHAHA! (AT)** In Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, Kulturraum GmbH Berlin, im Rahmen des Programms Kulturräume. Die Recherche wird vom Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. **TANZPAKT IN RESIDENCE** wird gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie kofinanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **LOFFT - DAS THEATER** Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturamt und dem Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



INFO + RESERVIERUNG

+49 (0)341 355 955 10 | www.lofft.de



TICKETS (regulär/ermäßigt)

AN ALLEN EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN
www.eventim.de

Preiskategorie A

Preiskategorie B

Preiskategorie G

SOLI-PREIS

Vorverkauf und Abendkasse

13/9 EURO

9/6 EURO

16/11 EURO

20/15 EURO

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bei späterer Abholung gibt es keine Platzgarantie! Kartenzahlung ist nicht möglich.

Ermäßigungs berechtigt sind nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehrdienstleistende, BFD- und FSJ-Leistende, Schwerbehinderte, Sozialhilfe- und ALG II-Empfänger*innen, sowie Besitzer*innen der LeipzigCard. Mit dem LEIPZIG-PASS erhalten ihr eine Ermäßigung von 50% auf den vollen Kartenpreis.

Premierenzuschlag: Preiskategorie G.

Über Gutscheine und Rabattsysteme gewährte Rabatte sind nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Die Angebote gelten nur für eigene Veranstaltungen von LOFFT - DAS THEATER, nicht für die anderer Veranstalter*innen.



SERVICE

LOFFT - DAS THEATER | Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig

Telefon: 0341 / 355 955-10

www.lofft.de



STRASSENBAHN + BUS + S-BAHN

Linie 14 (Straßenbahn), 60 (Bus) und 1 (S-Bahn) bis Leipzig-Plagwitz.

Ausstieg an der Endhaltestelle S-Bahnhof Plagwitz: Weiter zu Fuß: Links halten, unter den Gleisen hindurch, links in die Spinnereistraße. Nach 550 m links einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

Linie 8, 15 (Straßenbahn) bis Saarländer Straße.

Der Lützner Straße ein paar Meter stadteinwärts folgen und rechts einbiegen in die Saarländer Straße. Nach 500 m rechts einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

LOFFT - DAS THEATER befindet sich im 3. OG der Halle 7 auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei. Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Kommt in unseren Telegram-Channel:



Abonniert unseren Newsletter:



LOFFT - DAS THEATER IST MITGLIED VON

TANZ
TAUSCH
NETZWERK

flausen+

NFT
Network
Theater
Theater

FREE
SCHWIMMEN


KREATIVES
LEIPZIG
Verbund für Kultur- und Kreativwirtschaft

Dachverband Tanz Deutschland
Ständige Konferenz Tanz

LFTS
LANDSVERBAND DER
FREIEN THEATER
IN SACHSEN



ff Europa



SCHÖNE
NEUE WELT

22.-28. APRIL 2024

Festival
Theater
Tanz
Performance

Leipzig
Dresden
Chemnitz
www.offeuropa.de